

Wahrer Glaube

*achtet den Anderen
und lebt mit ihm
die Gemeinsamkeit in Gott -*



Papst Franziskus umarmt seine Freunde,
den islamischen Geistlichen Omar Abbout
und den Rabbiner Abraham Skorka

nur fanatischer „Glaube“

*greift zur Gewalt
und erträgt auch keine Provokation*

**Wahrer Glaube -
die Suche nach Gott und das Leben in ihm -
ist die Seele jeder monotheistischen Religion.
In Gott gründende Menschen machen dieselben Herzenerfahrungen
und dürfen sich daher wie Geschwister fühlen.
Den Namen Gottes nur plakativ zu deklamieren
und für ihn Blut zu vergießen,
ist Unglaube und Verrat an jeglicher Religion.**

ICH GEHE ZUR MITTE

NICHT ALLES IST GLAUBE

Schockierende Nachrichten und Bilder
gehen um die Welt.
Blutvergießen und bestialische Taten im
Namen Gottes empören jeden aufrichtigen
Gläubigen, gleich welcher Religion.
Dem Unaussprechlichen, Allgütigen,
Liebenden - so die mystische Erfahrung in
allen Religionen - ist jede Gewalt, jeder Hass
und Fanatismus wesensfremd.
Terror ist absolute Gottesferne.

Menschen im Lichtbereich des Heiligen
werden sich daher mühen, Täter des Friedens,
der Versöhnung, der Menschlichkeit zu sein.
Das ist die Ausstrahlung jedes Glaubens,
der das Angesicht Gottes sucht.
So verstehe das vielstimmige Friedensgebet
der Religionen in Assisi,
so die Umarmung vor der Klagemauer.

Freilich haben die heiligen Schriften,
aus denen die Gläubigen jeweils leben, ein
menschliches Gewand, alt und zeitgeprägt.
Ihre Lebenskraft muss mit Vernunft, Wissen
und Gebet stets neu gehoben werden.
Menschen, die Schriftkenntnis missachten
und nur blind das Alte lesen, finden leicht
"heilige" Begründungen, ihren blutigen Hass
und ihre Machtgier zu rechtfertigen.
Sie machen Religion zu ihrem Aushängeschild,
doch sie treten sie mit Füßen.

Was also ist Gebot der Stunde?
Karl Lehmann fand dafür gute Worte:
"Gott will unsere Welt verändern.
Statt der ewigen Selbstbespiegelung möchte er
den Menschen über sich selbst hinausführen.
Statt Eigenliebe Solidarität mit dem,
was beschädigt und verwundet ist.
Statt Hass und Aggression Annahme
des Anderen, zumal des Fremden.
Statt Rafften Teilen.
Statt Selbstzufriedenheit
Leiden an den Wunden der Welt."

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

HILF UNS ZUM WAHREN GLAUBEN

Die Bilder sind kläglich
Das Elend ist echt
Die Wahrheit beweglich
Und jeder im Recht

Der Krieg spricht sich heilig
Der Himmel bleibt still
Der Tod hat es eilig
Ob Allah das will?

Und was mein Herz zu Boden tritt
Und was mein Kopf nicht mehr versteht

Sind Frauen am Eisen
Und Reden aus Blech
Propaganda und Terror
Zu unserem Pech

Wohin soll ich rennen
Wohin und wie weit
Wie kann man entrinnen
Dem Fluch einer Zeit?

Das Klagen wird lauter
Der Himmel bleibt still
Die Hölle vertrauter
Ob Allah das will?

JHWH, Allah, Jesus Christ
Der du uns im Frieden nahe bist
Schenke Verstehen uns und Achtung
Diese wahre Glaubenshaltung!

Gabriele Philippczyk